

DEUTSCHE JUGENDKRAFT



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



KULTURHALLE RODEN UND TURNHALLE RÖMERBERG

INTERNATIONALES ■■ 19 Konkurrenzen an 3 Tagen **34. DREI-KONIGS-TURNIER** **06. bis 08. Januar 2012**

5. saarvv-Cup Doppel für Jugendliche

Für alle Jugendliche
Samstag, 07. Januar 2012, 15.00 Uhr
Double Cadet, double fille et mixte possible
samedi, le 07. Janvier 2012, 15.00 H.



21. BITBURGER-CUP

AKTIVEN-DOPPEL FÜR DAMEN UND HERREN
SONNTAG, 08. JANUAR 2012, 15.30 Uhr
DOUBLE POUR DAMES ET MESSIEURS,
DIMANCHE, LE
08. JANVIER 2012, 15.30 H



Bitte ein Bit
Bitburger



Der Garantiezins schmilzt

Jetzt 2,25 % einfrieren

Nur noch bis
31.12.!

Ab 1. Januar 2012 sinkt der gesetzlich festgelegte Garantiezins auf 1,75 %. Sichern Sie sich jetzt noch 2,25 % und damit mehr garantierte Rente!

Ihre Vorteile bei der **HUK-COBURG**

- Solide Anlagepolitik
- Niedrige Abschluss- und Verwaltungskosten
- Überdurchschnittliche Gesamtverzinsung – aktuell 4,25 %

Kommen Sie vorbei!
Wir informieren Sie gerne.

VERTRAUENSMANN

Alexander Hennrich

Telefon 06831 7682281

Telefax 06831 7682282

alexander.hennrich@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/alexander.hennrich

Am Bahndamm 9

66740 Saarlouis-Roden



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Grußwort

Auf der Veranda meines Patenonkels stand eine Tischtennisplatte. Meistens war eine Hälfte zusammengeklappt, so dass ich gegen mich selbst spielen konnte. Ich war ein bezwingbarer Gegner. Das machte mir dermaßen Spaß, dass ich, als ich etwa 8 Jahre alt war, Mitglied in einem Tischtennisverein wurde.

Dort waren die Tischtennisplatten komplett aufgeklappt, so dass man gegeneinander spielen konnte. Zwar bereitete mir das Tischtennisspiel im Verein auch Spaß, doch waren nun die Gegner unbezwingbar für mich geworden. Bald merkte ich, dass ich nicht unbedingt für das Tischtennispielen gemacht war. Nach mehreren Stationen in anderen Sportvereinen stellte ich fest, dass ich dafür ebenfalls nicht geeignet war.

Zum Glück hatte ich noch ein weiteres Hobby: das Zeichnen. Diese „Sportart“ lag mir und hier hatte ich auch kein Problem mit regelmäßigem Training, Ausdauer und Kondition. So wurde das Zeichnen zu meinem Beruf, den ich mittlerweile als selbständiger Illustrator und Comiczeichner ausübe.

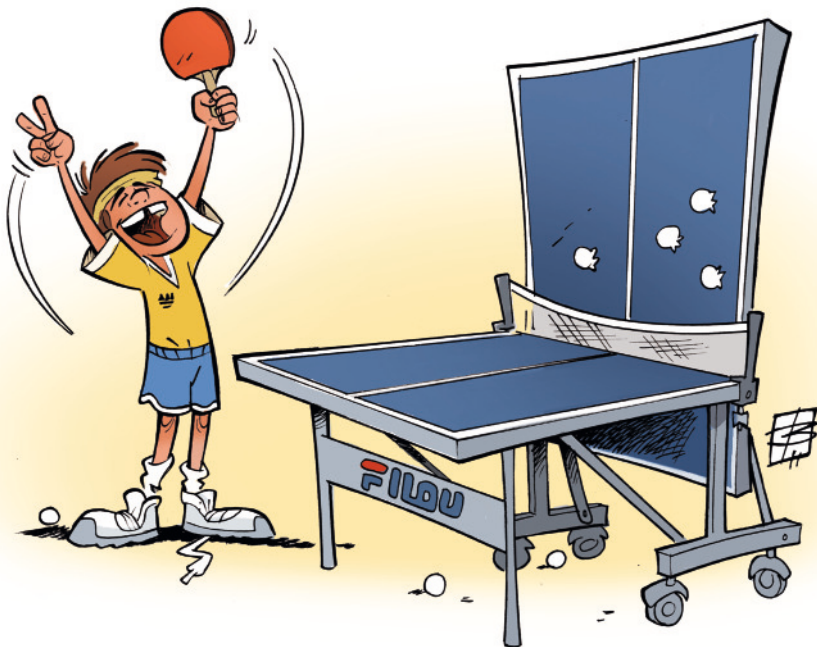
Gerade wurde nach den „SaarLegenden“ meine neue Comic-Serie „SaarlandAlbum“ in Buchform veröffentlicht. Bereits seit über 1 ½ Jahren wurden jeden Samstag in der Saarbrücker Zeitung Episoden des „SaarlandAlbums“ gedruckt. Unter den Lesern der Serie befand sich auch Alexander Hennrich von der DJK Saarlouis-Roden. Er hatte die Idee, mir die Schirmherrschaft des 34. internationalen Drei-Königs-Turniers anzubieten. Gerne habe ich diese Aufgabe übernommen, da ich einen großen Respekt vor den Sportlern habe, die wissen, was es heißt, sich mit Begeisterung einer Sache zu widmen und mit Ausdauer, Mut und Disziplin ein Ziel anzustreben. Ich wünsche allen Spielern viel Erfolg!

Und zum Glück muss ich nicht an der Platte gegen sie antreten...

Herzliche Grüße



Bernd Kissel



Das lässt sich einrichten!

z.B. schön

attraktiv und modern wohnen, im Zentrum oder am Stadtrand, mit Balkon, inmitten großzügiger, gepflegter Außenanlagen und in guter Nachbarschaft

z.B. praktisch

barrierefrei im Alltag und in allen Lebenslagen, für Singles, Familien oder ältere Menschen, Fernseh- und Rundfunk- sowie Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss inklusive

z.B. sicher

gut versorgt mit einem Hausmeister-Service vor Ort, 24 Stunden erreichbar, freundlich, persönlich und immer für Sie da

Ihr Schlüssel zum Schöner-Wohnen-Glück in Saarlouis:



Gemeinnützige Bau + Siedlungs GmbH Saarlouis

Kaiser-Wilhelm-Straße 16, D-66740 Saarlouis

Telefon: +49 (0) 68 31 - 94 19-22

Telefax: +49 (0) 68 31 - 94 19-50

Internet: www.gbs-sls.de

E-Mail: info@gbs-sls.de

Bauen ■ Vermieten ■ Verwalten

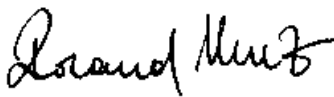
Grußwort

Als vor über 100 Jahren in England das erste Tischtennis-Spiel ausgetragen wurde, ahnte wohl niemand, dass diese Sportart eines Tages die ganze Welt erobern wird. Millionen Menschen nehmen täglich den Schläger in die Hand, um einen kleinen Ball, mehr oder weniger erfolgreich, übers Netz zu bringen. Auf jeden Fall erfolgreich wird das Turnier der DJK in Roden, wo das 34. Drei-Königs-Turnier, der 21. Bitburger Cup und der 5. saarVV-Cup ausgetragen werden.



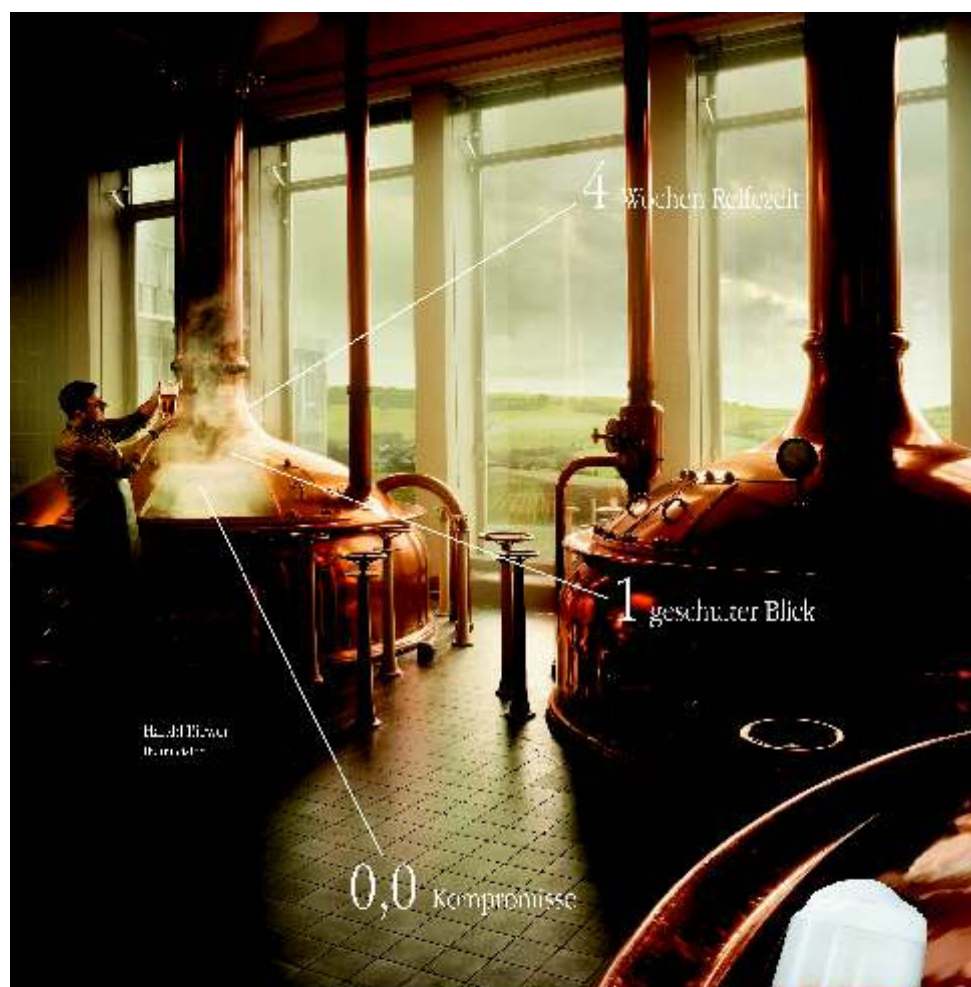
Drei Tage lang kann man in der Kulturhalle wieder Tischtennissport auf höchstem Niveau erleben. Die DJK Saarlouis-Roden hat erneut alle Kräfte mobilisiert, um den mehr als 700 Teilnehmern, aber auch den Zuschauern, einen angenehmen Austragungsort zu präsentieren. Die Sportler kommen aus ganz Deutschland, aber auch aus Frankreich und Luxemburg. Viele Turnierteilnehmer kommen seit über 30 Jahren nach Roden. Die Beliebtheit der Veranstaltung ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass dort alle Leistungs- und Altersklassen vertreten sind. Das wiederum erfordert viel Organisation und Einsatzbereitschaft des Vereins.

Unter der Gesamtleitung von Carsten Sonntag ist das Team aus Sportlern und ehrenamtlichen Helfern fast rund um die Uhr im Einsatz. Monatelange und detaillierte Vorbereitungen sorgen jedes Jahr dafür, dass die Veranstaltung reibungslos abläuft und sowohl Spieler als auch Besucher über drei Tage hervorragend betreut und versorgt werden. Ich danke den Organisatoren und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie den Sponsoren für ihre Förderung und wünsche den Spielern viel Erfolg, den Zuschauern spannende Wettkämpfe und dem Turnier einen angenehmen Verlauf.



Roland Henz

Oberbürgermeister der Kreisstadt Saarlouis



Wir schauen nicht auf die Uhr, sondern auf den Kalender. Anders als manch andere, geben wir unserem Bier einen ganzen Monat Zeit, damit es in Ruhe reifen kann. Und trotzdem sind wir auch dann jede einzelne Sekunde mit Leidenschaft für unser Bier da.

Alles für diesen Moment:

Bitte ein Biß



www.heldt.de

Grußwort

Ein Herzliches Willkommen in Saarlouis-Roden zur 34. Auflage unseres Traditionsturnieres.

Allen Spielerinnen und Spielern, Betreuern und Zuschauern einen angenehmen Aufenthalt, auf daß Sie sich wohlfühlen bei der DJK und sich für ein paar Stunden in den Bann unseres schönen Sports ziehen lassen.



Erneut hat unsere Turnierleitung die Veranstaltung wachsen lassen auf nunmehr 21 Konkurrenzen, ergänzt um die Damen-B-Klasse -offen bis Saarlandliga- und die Seniorinnen.

Ein grosser Dank an alle, die im Vorfeld mitgearbeitet haben und an alle, die im Laufe der drei Turniertage, bei Auf- und Abbau mitgeholfen haben, mal wieder ein so grosses Turnier zu stemmen.

Mögen wir noch lange diese Tradition weiterleben lassen.

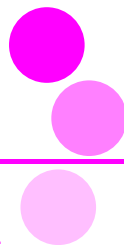
Ich wünsche uns allen einen reibungslosen Ablauf, eine entspannte Atmosphäre, tolle sportliche Wettkämpfe und Fair-Play bei jeder einzelnen Begegnung.

Carsten Sonntag

Für die Tischtennisabteilung der
DJK Saarlouis-Roden e.V.

Druckerei

GESSNER



SELBSTKLEBEETIKETTEN
ROLLE UND BOGEN

GESCHÄFTS- UND
VEREINSDRUCKSACHEN

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Druckerei Sandra **GESSNER**

Goldbacher Straße 7 • 66839 Schmelz

Tel. 0 68 87 / 88 83 32 • Fax 0 68 87 / 88 83 37

Mobil: 0172 / 6 82 06 94

E-Mail: druckereigessner@t-online.de

Cahier des charges du tournoi

directeur du tournoi:	Carsten Sonntag												
comité directeur du tournoi:	Christian Schnubel, Michael Binz, Timo Cavelius												
comité d'arbitrage:	sera nommé lors du tournoi												
jeu-arbitre:	doit encore être nommé												
caisse:	Tobias Walbach, Marius Guss												
nombre de table:	18												
table de jeu:	DONIC Delhi SLC												
balle de jeu:	Donic ***												
inscriptions:	Carsten Sonntag, Dieffler Straße 12, D-66740 Saarlouis-Roden Tel.: 0049-6831 499 77 41, Fax 0049-6831 7682282 E-Mail: dkt@djkroden.de												
cloture des inscriptions:	90 minutes avant le début de chaque tirage.												
inscription tardive:	au plus tard 15 minutes avant le début de chaque rencontre. Toutefois tout droit de placement est exclu; (cf. conditions de participation).												
tirage:	Mercredi, le 04.01.2012, 15.00 h, pour toutes les catégories chez Carsten Sonntag, Tel. 0049-160 90610728												
Coût des inscriptions:	<table> <tr> <td>juniors/cadets</td><td>4,00 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>Seniors</td><td>5,00 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>dames/messieurs/vétérans</td><td>5,00 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>coupe-Bitburg, actif-double</td><td>3,00 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>coupe saarVV (juniors-cadets)</td><td>1,50 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>coupe vétérans</td><td>3,00 Euro par joueur</td></tr> </table>	juniors/cadets	4,00 Euro par joueur	Seniors	5,00 Euro par joueur	dames/messieurs/vétérans	5,00 Euro par joueur	coupe-Bitburg, actif-double	3,00 Euro par joueur	coupe saarVV (juniors-cadets)	1,50 Euro par joueur	coupe vétérans	3,00 Euro par joueur
juniors/cadets	4,00 Euro par joueur												
Seniors	5,00 Euro par joueur												
dames/messieurs/vétérans	5,00 Euro par joueur												
coupe-Bitburg, actif-double	3,00 Euro par joueur												
coupe saarVV (juniors-cadets)	1,50 Euro par joueur												
coupe vétérans	3,00 Euro par joueur												
supplément pour inscription tardive:	<table> <tr> <td>juniors/cadets</td><td>3,00 Euro par joueur</td></tr> <tr> <td>dames/messieurs/vétérans</td><td>4,00 Euro par joueur</td></tr> </table>	juniors/cadets	3,00 Euro par joueur	dames/messieurs/vétérans	4,00 Euro par joueur								
juniors/cadets	3,00 Euro par joueur												
dames/messieurs/vétérans	4,00 Euro par joueur												
fournisseur de l'équipement du tournoi:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen												
divers:	Dans chaque catégorie, les parties sont jouées en trois manches gagnées. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.												

Ein echtes Schnäppchen!



www.kvs.de

Der AboCard-Service der KVS

Ob zum Shopping oder zur Schule - mit der **AboCard** der KVS **spart man Zeit und Geld**: Sie ist günstiger als eine Monatskarte und der Postbote bringt sie ins Haus. Auch sehr bequem: der monatliche Bankeinzug.

Mit der **AboCard** können Sie **ein Jahr lang im gesamten KVS-Netz** fahren, solange und so oft Sie wollen.



Turnierausschreibung

Gesamtleitung:	Carsten Sonntag	
Turnierleitung:	Christian Schnubel, Michael Binz, Timo Cavellus	
Schiedsgericht:	wird beim Turnier gewählt	
Oberschiedsrichter:	wird noch benannt	
Kasse:	Tobias Walbach, Marius Guss	
Anzahl der Tische:	18	
Tische:	DONIC Delhi SLC	
Bälle:	Donic ***	
Meldungen:	Carsten Sonntag, Dieffler Str. 12, 66740 Saarlouis-Roden Telefon (0 68 31) 4997741, Fax (0 68 31) 7682282 E-Mail: dkt@djkroden.de Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!	
Meldeschluss:	Dienstag, 03.01.2012, 12.00 Uhr für alle Klassen	
Nachmeldungen:	Bis 15 Min. vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz. Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)	
Auslosung:	Mittwoch, 04.01.2012, 15.00 Uhr für alle Klassen, Telefon (0160) 90 610 728	
Startgeld:	Jugend/Schüler, je Einzel	4,00 Euro
	Aktive, Senioren, je Einzel	5,00 Euro
	SaarVV-Cup Jugend/Schüler, je Doppel	3,00 Euro
	Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel, je Teilnehmer	3,00 Euro
Einmalige Nachmeldegebühr:	Jugend/Schüler (je Spielklasse)	3,00 Euro
	Aktive (je Spielklasse)	4,00 Euro
Gesamtausstatter d. Veranst.:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen	
Sonstiges:	In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.	

Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten!



Hier steig' ich ein!

Im Saarländischen Verkehrsverbund.

Ihre saarVV-Hotline 06898 500 4000
für Tarif- und Fahrplanauskünfte.



 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

www.saarVV.de

Catégories et horaires

Vendredi, le 06. Janvier 2012

- 17 heures 00 simple vétérans âgés de plus de 50 (par groupe)
simple vétérans âgés de plus de 60 (par groupe)
simple vétérans dames
18 heures 30 double vétérans âgés de plus de 40
19 heures 30 simple vétérans âgés de plus de 40 (par groupe)

Samedi, le 07. Janvier 2012

- 09 heures 00 double junior (double fille et mixte possible)
09 heures 00 simple junior C
10 heures 00 simple junior fille A
10 heures 30 simple junior A
13 heures 00 simple junior B (mixte)
13 heures 30 simple cadette
15 heures 00 **5. SaarVV-Cup** double cadet (double fille et mixte possible)
16 heures 00 simple cadet
20 heures 00 **“Vorgabeturnier” - les joueurs mieux classés doivent laisser une avance aux joueurs de niveau inférieur.**

Toutes les rencontres Simples seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les concurrences doubles seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

Determination	junior C	01.01.2001
des catégories:	junior B	01.01.1999
	junior A (gacorn + fille)	01.01.1997
	cadet/cadette	01.01.1994
	Vétéran âgés de plus de 40	01.01.1972
	Vétéran âgés de plus de 50	01.01.1962
	Vétéran âgés de plus de 60	01.01.1952

Dimanche, le 08. Janvier 2012

- 08 heures 30 simple messieurs D (1ere classe cantonale incluse)
10 heures 30 simple dames A
10 heures 30 simple dames B (ligue départementale incluse)
11 heures 00 simple messieurs B (ligue départementale incluse)
13 heures 30 simple messieurs C (ligue cantonale incluse)
15 heures 30 **21. Coupe Bitburg (double messieurs; doubles dames et mixte possible)**
17 heures 30 simple messieurs A (pour tous)

Les rencontres simples messieurs D ainsi que simple dames seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les autres rencontres seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

Haggis

Der Haggis ist ein in Schottland lebendes, sehr scheues und seltenes Wildtier, angeblich eng verwandt mit dem



bayerischen Wolpertinger,



dem pfälzer Elwendritschen



und dem schwäbischen Dilldappen.



Es gibt zwei Arten:

„Low-Flying-Haggis“

Er fliegt so schnell in geringer Höhe über das Heidekraut der Highlands, dass man ihn nie zu sehen bekommt.



„Left-Driving-Haggis“

Er hat links kürzere Beine als rechts, um so an den steilen Hängen der Highlands besser stehen zu können.



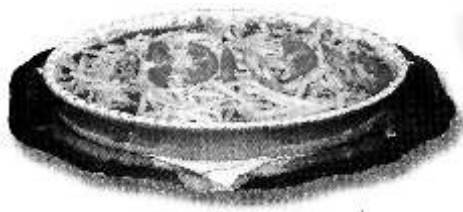
Die Jagdsaison auf Haggis ist kurz und wird nur an wenigen Tagen im Januar ausgeübt. Man treibt ihn in flaches Land, wartet bis er wegen der ungleichen Beine umfällt und erschlägt ihn.

Dabei spielt auch der Dudelsack eine wichtige Rolle, denn er wird zur Nachahmung der Paarungslaute gebraucht.

Ali's

Türkische
Spezialitäten

Bistro-Grill



Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 16.00 bis 01.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag: 11.00 bis 01.00 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 14.00 Uhr

und von 16.00 bis 01.00 Uhr

Montag Ruhetag - Außer an Feiertagen

**Senzigstraße 6 / Zur Siedlung
66740 Saarlouis-Roden**

Tel. 0 68 31 / 8 60 16 18

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 06. Januar 2012

17.00 Uhr Senioren Ü50 / Senioren Ü60 / Seniorinnen Einzel

18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz

19.30 Uhr Senioren Ü40

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50 und Ü60 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts im Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 07. Januar 2012

9.00 Uhr Schüler-Doppel (gemischte Konkurrenz, auch Mixed möglich)

9.00 Uhr Schüler Einzel C (Achtung: keine Teilnahme am Schüler-Doppel möglich!)

10.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A

10.30 Uhr Schüler-Einzel A

13.00 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)

13.30 Uhr Mädchen-Einzel

15.00 Uhr **saarVV-Cup Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)**

16.00 Uhr Jungen-Einzel

20.00 Uhr Vorgabeturnier (kein Startrecht für Teilnehmer der Jungen-Einzel-Konkurrenz!)

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage: Schüler C	01.01.2001
Schüler B	01.01.1999
Schüler/innen A	01.01.1997
Jungen/Mädchen	01.01.1994
Senioren/innen Ü40	ab Jahrg. 1972
Senioren/innen Ü50	ab Jahrg. 1962
Senioren/innen Ü60	ab Jahrg. 1952

Sonntag, 08. Januar 2012

8.30 Uhr **Herren-Einzel D (bis einschl. 1. Kreisklasse)**

10.30 Uhr Damen-Einzel A

10.30 Uhr Damen-Einzel B (bis einschl. Saarlandliga -
kein Start bei Damen A)

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis einschl. Saarlandliga)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis einschl. Bezirksliga)

**15.30 Uhr Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel);
auch Damen-Doppel und Mixed möglich**

17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt.



Whisky-

Zeit at e

„I am on a whisky diet. I've lost three days already.“

„Ich bin auf Whisky-Diät. Ich habe bereits drei Tage verloren.“

Tommy Copper

„I like my whisky old and my women young.“

„Ich mag meinen Whisky alt und meine Frauen jung.“

Errol Flynn

„Die chemische Analyse der so genannten dichterischen Inspiration ergibt neunundneunzig Prozent Whisky und einen Prozent Schweiß“

William Faulkner

„Wenn mich jemand fragt, ob ich Wasser zu meinem Scotch möchte, antworte ich, dass ich durstig bin und nicht schmutzig“

Joe E. Lewis

„I love to sing and I love to drink scotch. Most people would rather hear me drink scotch“

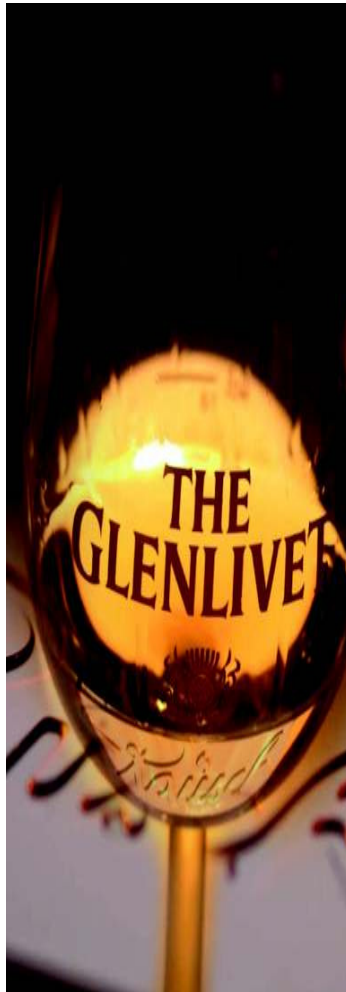
„Ich singe gerne und ich trinke gerne Scotch. Die meisten Leute hören mich lieber Scotch trinken“

George Barns

„Friendship is like whisky, the older the better“

„Freundschaft ist wie Whisky, je älter desto besser“

Quelle unbekannt



„My God, so much I like the taste of Scotch that sometimes I think my name should be Igor Strawhisky“

„Mein Gott, ich mag den Geschmack von Scotch so sehr, dass ich manchmal denke, ich sollte Igor Strawhisky heißen.“

Igor Stravinsky

„Whisky ist flüssiges Müsli.“

David Stewart, Master Destiller von Balvenie

„Es ist ein langer Weg zum Whisky-Experten - und es ist eine schöne Zeit dahin“

Quelle unbekannt

„There are two things a highlander likes naked and one of them is malt whisky“

„Es gibt zwei Dinge, die ein Highlander nackt mag, und eines davon ist Malt Whisky“

schottische Redensart

„Wenn Gott gewollt hätte, dass wir alle nur Wasser trinken, hätte er nicht 97% so versalzen.“

Quelle unbekannt

Saarlands bester Musikmix!

Radio Salü

Dreikönigsturnier

Veranstaltungsdatum: 07.01.2011

Veranstaltungsort: Kulturhalle, Roden

Vom 7. bis 9. Januar 2011 findet das 33. Dreikönigsturnier der DTK Saarlands-Roden in der Kulturhalle Roden statt. Auch dieses Jahr erwarten wir wieder viele Teilnehmer aus dem Saarland, Luxemburg, Frankreich und aus dem gesamten Bundesgebiet (z.B. vom FC Bayreuth). Freitag beginnen die Senioren um 17.00 Uhr, Samstag starten die Schüler und Jugendlichen um 9.00 Uhr und Sonntag die Aktiven ebenfalls um 9.00 Uhr. Die DTK lädt ein, der Eintritt ist frei.

Fragen: ruth.hennrich@yahoo.de

SR ONLINE.DE*

Saartext Der Text des Saarländischen Rundfunks

SAARTEXT

Sendung

Räuber	400	SAARTEXT	Di, 21.12	20:41:28	SPORTREISE
Mix					in der Region
Gewinnzahlen					
Event					
Verste					
DEGET					
Theorien					
Terre					
Volleyball					
Handball					
Schach					
Football					
Baseball					

Freitag, 27. Dezember

Handball: ANSTALT VLOTTA's Cup in Saar-land, 16.00 Uhr

Freitag, 31. Dezember

Leichtathletik: Internationaler Eilwettbewerb Saarbrücken

Freitag, 7. Januar bis 9. Januar

Mehr als 700 Tischtennis-Spieler schlagen in Roden auf

Roden. Es ist kein Sonntags-Club, der Ausrichtung des hochkarätig besetzten Tischtennisturniers, das jährlich um den Dreikönigsturnier herum in der Kulturhalle in Saarlands-Roden ausgetragen wird. Mehr als 700 Teilnehmer werden dieses Mal erwartet. Bei der von Carsten Sonntag, dem Leiter Tischtennisabteilung der DTK Saarlands-Roden, organisierten Veranstaltung finden sich sogar Spieler aus Frankreich, Luxemburg und der Schweiz zusammen. Am Samstag und Sonntag stehen die gewählten Kategorien auf dem Programm. Neben den Jugend-Entscheidungen im Einzel und Doppel (Samstag ab 9 Uhr) und dem Vorturnier (Samstag ab 20 Uhr), sowie den Damen- und Herrenturnieren der unteren Klassen (Sonntag, 9 Uhr), liegt das II-

sicherlich auf der höchsten Herrenkategorie, die zum Abschluss des Wochenendes am Sonntag um 17.30 Uhr beginnen soll. Auch der Rübinger-Cup, das Aktiv-Doppel, das zuvor um 15.30 Uhr startet, sorgt für hochkarätige Spiele.

In beiden Kategorien gilt Stanislav Horshkov vom Regionalist TTF Besseringen als klarer Favorit. Mit vier Einzel- und Doppel-Siegen seit 2004 ist er das Maß der Dinge. Horshkov ist zudem der Titelverteidiger in beiden Kategorien. Ihn haben die Topspieler wie Mann sind wieder Partie. Die Vorkampfabgabe der...

33. DREI-KÖNIGS-TURNIER

Tischtennis satt in Roden

650 Spieler kämpften beim Dreikönigsturnier um den Sieg - Die Sieger kamen fast immer aus Besseringen

Tischtennis satt in Roden. Am Wochenende beim 33. Dreikönigsturnier der DTK Saarlands-Roden hochkarätig besetzte Tischtennisabteilung. Am Samstag und Sonntag standen die gewählten Kategorien auf dem Programm. Neben den Jugend-Entscheidungen im Einzel und Doppel (Samstag ab 9 Uhr) und dem Vorturnier (Samstag ab 20 Uhr), sowie den Damen- und Herrenturnieren der unteren Klassen (Sonntag, 9 Uhr), liegt das II-



Andre Forsch (l.) und Pascal Naumann spielen sich bis ins Finale vor, unterliegen dort aber Stanislav Horshkov/Volkmar Schramm. Foto: Jost

Stanislav Horshkov war nicht zu schlagen

Die 33. Dreikönigsturnier der DTK Saarlands-Roden. Über 650 Spieler und Spielerinnen aus dem Saarland, Luxemburg und der Schweiz nahmen an dem Turnier teil. Stanislav Horshkov vom TTF Besseringen war der Favorit und hat sich durch den Sieg im Einzel und im Doppel durchgesetzt. Er ist der Titelverteidiger in beiden Kategorien. Ihn haben die Topspieler wie Mann sind wieder Partie. Die Vorkampfabgabe der...



Stanislav Horshkov von den TTF Besseringen siegte im Einzel der Herren A-Klasse



Michael (l.) und Pascal Naumann spielen sich bis ins Finale vor, unterliegen dort aber Stanislav Horshkov/Volkmar Schramm. Foto: Jost

höchsten Herrenkategorie sowie in der Doppelkonkurrenz. In beiden Fällen trat er als Favorit auf. Horshkov ist der Titelverteidiger in beiden Kategorien. Ihn haben die Topspieler wie Mann sind wieder Partie. Die Vorkampfabgabe der...

Die 33. Dreikönigsturnier der DTK Saarlands-Roden. Über 650 Spieler und Spielerinnen aus dem Saarland, Luxemburg und der Schweiz nahmen an dem Turnier teil. Stanislav Horshkov vom TTF Besseringen war der Favorit und hat sich durch den Sieg im Einzel und im Doppel durchgesetzt. Er ist der Titelverteidiger in beiden Kategorien. Ihn haben die Topspieler wie Mann sind wieder Partie. Die Vorkampfabgabe der...

Vorgabeturnier

Wer an unserem Vorgabeturnier mitmachen möchte, sollte Spaß am Tischtennis mitbringen. Durch die Vorgaben haben alle Spieler etwa die gleichen Ausgangspositionen. Spielwitz und Nervenstärke sind jetzt mehr gefragt als die reine Spielstärke. Da zugleich in großen Gruppen von fünf oder sechs Personen gespielt wird und auch der Gruppenvierte noch weiterkommt, kann hier jeder auf seine Kosten kommen. Das reizvolle an einem Vorgabeturnier ist doch, dass sich sowohl höherklassige Spieler als auch begeisterte Hobbyspieler etwa gleich große Chancen auf den Sieg ausrechnen können. Der klassentiefere Spieler erhält gegen den klassenhöheren Spieler einen Vorsprung, der sich nach folgendem Schlüssel berechnet:

Kategorie 1: Herren-Bundesligaspieler und -Bundesendranglistenspieler

Kategorie 2: Regional- und Oberliga (Herren), 1. Damenbundesliga

Kategorie 3: Herren-Bund 2. Damenbundesliga

Kategorie 4: Herren C und Regional- und Oberliga (Damen)

Kategorie 5: Herren D und Saarland- und Bezirksliga (Damen)

Kategorie 6: Hobbyspieler und Kreisliga Damen und Senioren

Je Klasse Unterschied erhält der niedriger eingestufte Spieler 2 Punkte Vorsprung.

Senioren werden eine Klasse tiefer eingestuft. Ein Spieler der Seniorensaarlandliga würde z. B. in die Kategorie 4 (Herren C = Bezirks- und Kreisliga) eingeordnet. Die Herren-Klassen orientieren sich an der Einteilung des Dreikönigsturniers. Internationale Gäste und Spieler anderer Verbände orientieren sich bitte an der entsprechenden Turnierliste. Hobbyspieler dürfen drei Jahre lang keine Spielberechtigung besessen haben, um in die Kategorie 6 zu fallen. Bei Verbänden wie dem STTB, bei dem man sowohl bei den Aktiven als auch bei den Senioren Stammspieler einer Mannschaft sein kann, muss zwingend die höhere Klasse angegeben werden; da ansonsten zwingend eine Disqualifikation erfolgt.

Ein Minus vor der Zahl gibt den Vorsprung des Gegners an. Trifft ein Bundesligaspieler auf eine Bundesligaspielerin so erhält diese 4 Punkte Vorsprung.

Kategorie	1	2	3	4	5	6
1	0	-2	-4	-6	-8	-10
2	2	0	-2	-4	-6	-8
3	4	2	0	-2	-4	-6
4	6	4	2	0	-2	-4
5	8	6	4	2	0	-2
6	10	8	6	4	2	0

Kat 6 - Kat 5 2:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 4 4:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 3 6:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 2 8:0 pro Satz

Kat 6 - Kat 1 10:0 pro Satz Pro Klasse Unterschied gibt es also 2 Punkte Vorsprung.

Spielbann

das aktuelle Album



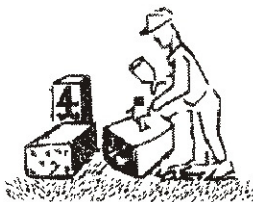
www.spielbann.de

facebook

 myspace.com

AHLHELM G m b H

**Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke**



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809

Simone Sonntag

Dipl. Fachkosmetikerin

Holzmühler Straße 31
66740 Saarlouis-Lisdorf

Telefon 06831-890 68 38

info@cosmetique-lounge.de

Gesichtsbehandlung - Kosmet. Massagen - Maniküre
Nagelmodellage - Depilation - Visagismus

Cosmetique
Lounge

SPAR-TIPP

Die Turniertische des **34. Drei-Königs-Turniers /** **5. SaarVV-Cup / 21. Bitburger-Cup**

können Sie nach der Veranstaltung käuflich erwerben. Alle Tische sind fabrikneu und nur während dieser Veranstaltung benutzt. Sie erhalten einen Tagesabspielrabatt. Entlasten Sie Ihre Vereinskasse und greifen Sie zu. Seit Jahren ein Renner: der Tischtennis-Tisch "Donic Delhi SLC" (jetzt in neuem Design und mit speziellem Sicherungssystem) mit Netz "Donic Stress" Stabil, Leicht, Compact (SLC): Das sind die wesentlichen Attribute des DONIC DELHI SLC. Ausgestattet mit dem ausgeklügelten Sicherungssystem (wie der Delhi 25) für die Spiel- und Parkstellung und der Super Compact-Technologie, steht der neue DONIC DELHI SLC für modernste Tischtechnologie "made in Germany". Er bietet perfekte Funktionalität und höchsten Sicherheitsstandard. Auch die Optik stimmt: Der Silbermetallic-Look von Rahmen und Untergestell unterstreicht die Hochwertigkeit. Das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis macht den Delhi SLC zum idealen Tisch für Vereine, und er genügt höchsten Ansprüchen: Durch die ITTF-Zulassung kann der DELHI SLC auch im internationalen Spielbetrieb eingesetzt werden. Die Auslieferung des Tisches erfolgt komplett endmontiert im Spezialkarton. Technische Details: ITTF zugelassen · Normgerecht nach DIN EN 14468 -1 · Klasse A für Hochleistungssport. Oberfläche: 22 mm grün Zarge/Rahmen: Stahlrohr 50x20 mm, silber pulverbeschichtet Klappbein: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, silber pulverbeschichtet, mit Höhenverstellgleitern; Fahrgestell: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, verschweißt mit Querstrebe 50x30 mm und stabilen Radaufnahmen, silber pulverbeschichtet; Getriebe: Spezialfunktionseinheit inkl. Beinaufsteller (Flachstahl 50x3 mm), silber pulverbeschichtet; Funktionsteile: galvanisch verzinkt; Rollen: vier Lenkrollen 100 mm mit Gummilauffläche, davon zwei Rollen mit Feststeller (Bremsen);

Geringe Abstellmaße: 1525 x 1600 x 440 mm (B x H x T) Gewicht: ca. 110 kg

Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Anfragen bitte an:

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Am Bahndamm 9, 66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 8 63 77

Fax: 0 68 31 / 7 68 22 82

E-Mail: dkd@djkruden.de





Delhi incl. Netz
Donic

€ **529,00**

23 % Rabatt gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 689,90

**Zähltisch
Standard
Donic**



€ **63,90**

20 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 79,90



**Netzgarnitur Donic
Einzeln**

€ **29,90**

35 % Rabatt
gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 45,90

Spielfeldumrandung Donic



€ **19,90**

20 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 24,90

Zählgerät Standard Donic



€ **27,90**

20 % Rabatt
gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 34,90

**Alle Preise inkl. ges.
Mehrwertsteuer bei
Abholung nach der
Veranstaltung.**

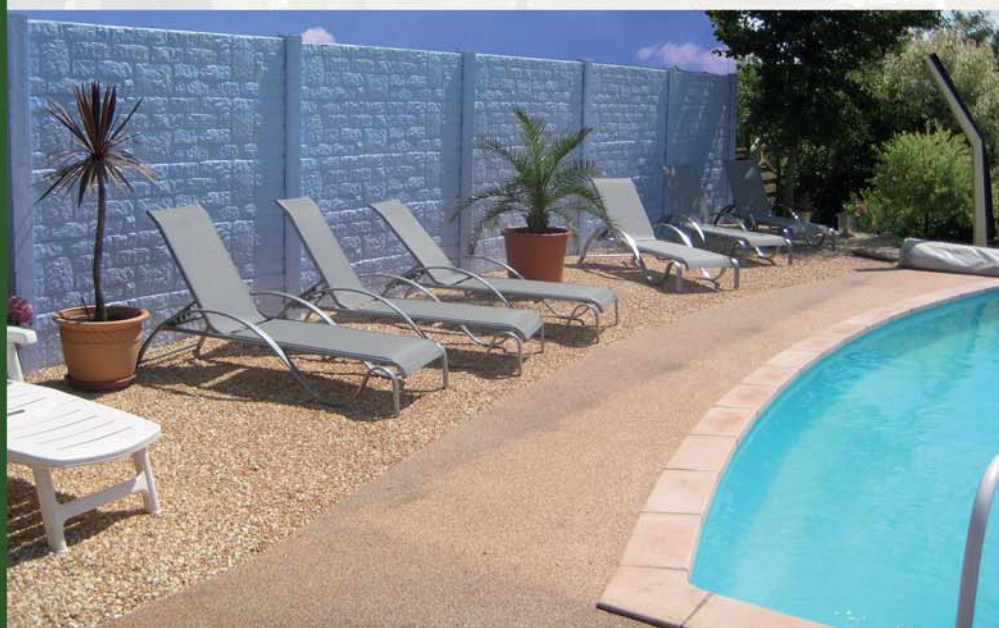
Betonzaunsysteme

Andreas Müller

Die Betonzäune in Holz- und Steinoptik sind ein echtes Alternativprodukt zum herkömmlichen Holzzaun und Gartenmauern. Mit nahezu genialen Eigenschaften, wie einer ansprechenden, dauerhaften Optik, Schallschutz, Schutz gegen Vandalismus und einer sehr langen Haltbarkeit, ist dieses Produkt zudem pflegeleicht.

Aufbauhöhe und Länge können nach Vorstellung und örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Auch Rundungen oder Hangbefestigungen sind möglich.

Das Betonzaunsystem, basiert auf einem aus mehreren Elementen bestehenden Betonfertigteile. Insgesamt werden Fundament, Pfosten und Betonplatte von Hand zu einem Baukastensystem zusammengefügt.

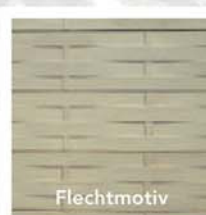
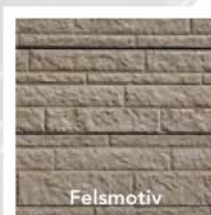


Es sind unzählige Kombinationsmöglichkeiten nach Ihren Vorstellungen möglich. Das Angebot umfasst 7 verschiedene Motive. Hierbei unterscheiden wir Motivplatten mit einseitiger und doppelseitiger Motivoptik.

Alle Betonteile können beliebig passgenau geschnitten werden. Zur Lackierung stehen Ihnen über 300 Farben zur Verfügung.

Betonzaun ist Beton in seiner vielleicht schönsten Form.

unsere Motive



Fordern Sie unser umfangreiches Prospekt an

Unsere alternativen Zaunsysteme

Für ebenfalls hohe Ansprüche an Stabilität und Sicherheit, eignen sich auch die vielen Produkte aus dem Bereich

*Doppelstabgittermatten-
zaunsystem*



Vom klassischen Gartenzaun aus einer 8/6/8 mm Matte bis hin zur 6/5/6 mm Leichtmatte, wird das Zaunsystem den Anforderungen mit verschieden möglichen Profilorhrpfählen gerecht.

Die Zaunanlagen sind in den Höhen von 60cm bis 240cm Höhe lieferbar und sind generell feuerverzinkt und garantieren damit eine lange Lebensdauer.

Eine besonders elegante Lösung, bietet Ihnen auch die Modellreihe der Dekozäune, die wie alle Standardvarianten auch in allen Wunschfarbtönen lieferbar sind.

Durch die nahezu unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten mit Gabionen, bietet sich die Symbiose aus Betonzaun und Doppelstabgittermatten an.



Besuchen Sie uns auf unserer großen Musterfläche

vom 01.11. - 15.02.:

Mo / Mi von 10:00 - 15:00 Uhr
Di / Do / Fr von 10:00 - 17:00 Uhr
Samstags von 10:00 - 14:00 Uhr

vom 16.02. - 31.10.:

Mo - Fr von 10:00 - 18:00 Uhr
Samstags von 08:00 - 14:00 Uhr
Sonntags Schausonntag ohne Beratung

Saarbrücker Str. (B51)
66740 Saarlouis Fraulautern
(direkt neben dem Fröhlichen M)





© Stadtwerke Saar-Louis AG

Klar, frisch & rein. Trinkwasser von uns.

Wenn's so gut schmeckt, kann's nur Saarlouiser Wasser sein!

Denn mit modernster Technik sorgen wir für Geschmack und Reinheit –

über die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinaus.

Unser Lebensmittel Nummer 1!

www.stadtwerke-saarlouis.de


Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Bitburger-Cup-Sieger

Bitburger-Cup
erstmals 1992

Gewinner

DJK SIS.-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



Thorsten Kirchherr	1992	Peter Becker
Stefan Schmitt	1993	Michael Gebel
Oliver Keiling	1994	Stefan Schmitt
Marco Dresch	1995	Thorsten Becker
Jörg Raber	1996	Oliver Thomas
Thorsten Becker	1997	Marco Dresch
Stefan Schmitt	1998	Oliver Keiling
Marco Dresch	1999	Oliver Thomas
Oliver Keiling	2000	Thorsten Becker
Oliver Thomas	2001	Roland Berg
Thorsten Becker	2002	Oliver Keiling
Oliver Keiling	2003	Roland Berg
Stanislav Horshkov	2004	Stefan Schmitt
Stanislav Horshkov	2005	Stefan Schmitt
Ronald Redjeb	2006	Dzimtri Chumakor
Stefan Schmitt	2007	Stanislav Horshkov
Alexander Fischer	2008	Oliver Keiling
Oliver Thomas	2009	Jörg Raber
Pascal Naumann	2010	Stanislav Horshkov
Stanislav Horshkov	2011	Volker Schramm





www.rhiannonphotos.de



***Fotos aus den Bereichen Konzert, Sport,
Portrait und vielem mehr!***

Anfragen unter: info@rhiannonphotos.de



PREISE

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritter Sieger
Herren Einzel A	150,00 €	75,00 €	50,00 €
Herren Einzel B	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel A	70,00 €	35,00 €	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel)

Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

34. Drei-Königs-Turnier - 5. saarVV-Cup - 21. Bitburger-Cup 06., 07. und 08.01.2012

Meldungen: Carsten Sonntag, Dieffler Str. 12, 66740 Saarlouis-Roden

Telefon (0 68 31) 499 77 41, Fax (0 68 31) 76 822 82,

Mobil (0160) 90610728, E-Mail: dkt@djkröden.de

Bei der Doppelmeldung bitte den Doppelpartner gut erkennbar angeben.

Bei Doppelpartnern aus anderen Vereinen bitte diesen auch angeben.

Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Bezahlung des Startgeldes.

Bitte ankreuzen (X)

Verein: _____

Name	Vorname	Setzinformation	Senioren-Einzel Ü40	Senioren-Einzel Ü50	Senioren-Einzel Ü60	Senioren-Einzel	Senioren-Doppel	Jungen-Einzel	Mädchen-Einzel	Schüler-Einzel A	Schüler-Einzel B (gemischt)	Schüler-Einzel C (gemischt)	Schülerinnen-Einzel A	Schüler-Doppel	saarVV-Cup (Jugend-Doppel)	Vorgabeturnier	Herren-Einzel A	Herren-Einzel B	Herren-Einzel C	Herren-Einzel D	Damen-Einzel A	Damen-Einzel B	Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel)

Verein: _____



ORTHOPÄDISCH • NEUROLOGISCH • INTERNISTISCH

PHYSIO THERAPIE KARSTEN PATHEN

Lorisstraße 103

66740 Saarlouis - Roden

Tel: 0 68 31 - 8 09 81

Fax: 0 68 31 - 4 87 78 60

Mail: KarstenPathen@TherapiePraxisPathen.de

Web: www.TherapiePraxisPathen.de

Wir ziehen um:

ab Februar 2012 finden Sie uns in der

Gerberstraße 7

66740 Saarlouis-Roden

Spielklassenvergleich der Verbände

	Baden BATTV	Bayern BYTTV	Berlin BETTV	Brandenburg TTVB	Bremen FTTB	Hamburg HATTV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Badenliga Verbandsliga	Bayernliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	FTTB-Liga	Hamburgliga 1. Landesliga
C-Klasse	Verbandsklasse Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga 3. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Landesklasse 2. Landesklasse	Stadtliga Kreisliga	2. Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga

	Hessen HETTV	Mecklenburg- Vorpommern TTVMV	Niedersachsen TTVN	Pfalz PTTV	Rheinhausen RTTV	Rheinland TTVR
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Hessenliga Verbandsliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	1. Pfälzliga 2. Pfälzliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga	1. Rheinlandliga 2. Rheinlandliga
C-Klasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksklasse Bezirksliga	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Bezirksklasse	Stadtliga Kreisliga Stadtklasse Kreisklasse	1. Bezirksklasse 2. Bezirksklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse

	Saarland STTB	Sachsen SÄTTV	Sachsen-Anhalt TTVSA	Schleswig-Holstein TTVSH	Südbaden SBTTV	Thüringen TTTTV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Saarlandliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Badenliga Verbandsliga Landesliga	Thüringenliga Verbandsliga
C-Klasse	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksliga 1-3
D-Klasse	Kreisliga	Bezirksklasse	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse

	Nordrhein-Westfalen WTTV	Württemberg- Hohenzollern TTVWH	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen		Joueurs 1-400	Joueurs 1 - 20	Série A B 0 - 4	Ranglisten A und B
B-Klasse	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Verbandsklasse Landesliga	Joueurs 401 - 1000 25 - 35	A B 0 B 5	B 6 - C 2	C und D
C-Klasse	Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	40 45	B 10 C 15	C 4 - D 0	E und F
D-Klasse	Bezirksklasse	Kreisliga	50 - 60	C 20 - D 40	D 2 - D 6	G und H

Außergewöhnliche Schulstunde in der Tischtennis AG

Am 15. Februar 2011 wurde im Rahmen der Tischtennis AG schnell mal aus der Not eine Tugend gemacht.

Die Turnhalle der Römerbergschule war wegen einer Veranstaltung belegt und so musste die Tischtennis AG kurzerhand improvisieren.

Zunächst stand ein „Gänsemarsch“ mit allen Beteiligten durchs Schulgebäude an bis schliesslich der Computerraum für eine „Notstunde“ gefunden wurde. Das war schon aufregend genug, doch die folgende Schulstunde rund um Tischtennis hatte es ebenso in sich.

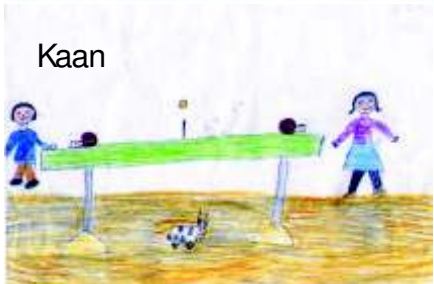
Als erstes machte Lilly den Vorschlag, einen Kirschenbaum darzustellen. Mit der Einschränkung, immer abwechselnd Jungen und Mädchen zu benennen, liess sich der Übungsleiter darauf ein und konnte durchaus positive Effekte bei diesem ihm zuvor unbekannten Kennenlernspiel erkennen.

Anschliessend folgte das Turbomalen. Innerhalb von 15 Minuten sollten die Kinder etwas zum Thema Tischtennis und Bus malen. Bewusst wurde ein „weites Thema“ gewählt, um die Kreativität der Kinder nicht durch das Thema zu weit einzuschränken.

Zum Abschluss folgte ein Spiel, bei dem jedes Kind einmal Lehrer spielen durfte und ein benanntes Kind mit einer Frage oder Aufgabe zum Thema Tischtennis beauftragte. Bei erfolgreicher Ausführung oder richtiger Lösung wechselte der Befragte dann in die Rolle des Lehrers.

Fazit: diese aussergewöhnliche Stunde hat den meisten Kindern viel Spaß gemacht und auch der Übungsleiter fand die „Schulstunde Tischtennis“ ungewöhnlich, aber durchaus förderlich für die Gruppe.

Die gemalten Bilder, finden sich in der Galerie auf unserer Internet-Seite, allen Kindern dafür ein Herzliches Dankeschön.



Kompetenz ...

für Bestleistungen

- *PC-Reparaturen*
- *Server- und Clientbetreuung*
- *Individuelle Softwareentwicklung*
- *EDV-Outsourcing*
- *Eigene Softwareprodukte*

www.kraemer-it.de

Krämer IT Solutions GmbH

Alte Koßmannschule · Koßmannstraße 7 · 66571 Eppelborn

Tel. 0 68 81 / 9 36 29-29 · Fax 0 68 81 / 9 36 29-99

KRÄMER
Service
Internet



Computer
Netzwerke

Nachlese 1. Tag



33. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Senioren Ü60 - Alois Heinrichs hart erkämpfter Favoritensieg

Zu Beginn sah alles so einfach aus. Die Konkurrenz spielte gut, aber Alois noch etwas besser. Souverän erspielte er sich den Gruppensieg. Auch Willi Rosenberger, nach wie vor mit einem begnadeten Ballgefühl ausgestattet, vermochte ihn nicht aufzuhalten, wurde aber guter Zweiter. In der anderen Gruppe wusste Hermann Hanser nicht nur spielerisch zu überzeugen, sondern sorgte mit seiner unnachahmlichen Art auch für viel Spaß an und um die Platte herum. Dahinter setzte sich Bodo Pokahr knapp vor Hans Szczeponiek als Gruppenzweiter durch. In der KO-Runde blieb es beim souveränen Spiel von Alois Heinrich, der trotz Bodo Pokahrs engagierter Gegenwehr souverän ins Finale einzog. Knapper ging es da schon im Spiel der Vereinskameraden Hermann Hanser und Willi Rosenberger zu, wobei letztlich Willi in vier Sätzen den längeren Atem hatte, was aber Hermanns guter Laune in keinster Weise schadete. Zu viel hat man in dem Alter im Tischtennis schon erlebt, zu sehr hat man im Tischtennis die Freude am Spiel gefunden, da bleibt das Spiel wichtig, aber anderes rückt mehr in den Vordergrund. Das Finale sah anfangs einen wie schon die ganze Zeit über stark agierenden Alois Heinrich, der rasch mit zwei Sätzen in Führung ging. Doch Willi Rosenberger kam immer besser ins Spiel hinein, erzwang einen Entscheidungssatz, in dem sich dann auch beide noch einmal steigerten, aber letztlich Alois Heinrich nicht unverdient die Nase vorn hatte. Herzlichen Glückwunsch und großen Respekt vor den sportlichen Leistungen, die da erbracht wurden.



Senioren Ü50 - Manfred Jochem stark wie eh und je

Ein verdienter Sieger, starke Spiele und viel gute Laune prägten diese Konkurrenz. Selbst bei den Senioren kann kaum jemand über so eine lange Tradition - was unser Turnier betrifft - zurück schauen, wie Manfred Jochem. Schon in den ersten Turniertagen war er dabei und fast immer landete er selbst in den höchsten Spielklassen weit vorne oder gewann sie sogar. Auch dieses Mal war er der große Favorit und konnte das eindrucksvoll unter Beweis stellen. Souverän gewann er seine Gruppe, die ansonsten sehr ausgeglichen war und in der über Platz zwei bis fünf nur Nuancen entschieden. Um so schöner für Wolfgang Brünnet, dass er da Zweiter werden konnte. In Gruppe zwei wurde Richard Meiers wie erwartet Gruppensieger, aber auch hier waren die Spiele dahinter sehr ausgeglichen. Klaus Guckeisen hatte ebenso seine Chancen wie Karl Meiser, doch letztlich wusste Jürgen Schnubel sich zu behaupten. In Gruppe drei präsentierte sich ein starker Martin Schackmann vor dem nach wie vor gut aufspielenden Jürgen Thiery, die sich ein enges Spiel lieferten und dabei Raffinesse und Kampfgeist zeigten, dass es eine Freude war. Gefreut hat es uns auch, dass mit Manfred Wiro und Karl-Heinz Rettler zwei weitere Urgesteine des Turniers dabei waren, denen das frühe Ausscheiden keineswegs die Laune verdarb. Ganz knapp ging es in Gruppe vier zu, die durch Nachmeldungen noch einmal erheblich an Stärke gewann. Am Ende lagen drei Spieler mit je 3 Siegen nahezu gleichauf. Trotz sehr guter Leistung musste sich Rainer Blau hier mit dem undankbaren dritten Platz begnügen und Roger Röhrig belegte hier aufgrund des Satzverhältnisses Platz eins vor Raimund Schommer. Somit standen die Viertelfinalpaarungen fest und nur in dem Spiel von Manfred Jochem gegen Jürgen Thiery kam es zu einem klaren Sieg für den Favoriten, was aber keinesfalls am Spiel von Jürgen Thiery, sondern an der starken Vorstellung seines Gegners lag. Wie schon gegen Rainer Blau bewies Raimund Schommer auch gegen Richard Meiers,



dass er exzellent gegen Abwehr zu spielen weiß und konnte sich in einem schön anzusehenden Spiel in vier Sätzen behaupten. Auch Wolfgang Brünnet konnte gegen Martin Schackmann einen Satz gewinnen. Mehr war da an diesem Tag aber nicht möglich. Roger Röhrig bewies gegen Jürgen Schnubel Steherqualitäten und behauptete sich in vier Sätzen. Im Halbfinale vermochte er Manfred Jochem den einzigen Satz der Konkurrenz abzuluchsen und musste sich erst nach einem tollen Spiel geschlagen geben. Im anderen Halbfinale setzte sich Martin Schackmann in drei knappen Sätzen gegen Raimund Schommer durch und so kam es zu einem Heusweiler Finale, in dem Manfred Jochem seiner Sammlung einen weiteren Turniererfolg hinzu fügen konnte.

Senioren Ü40 - Volker Schramm gelingt die Titelverteidigung

Viele gute Spiele waren auch hier schon in der Gruppe zu beklatschen. Sabine Blau hielt hier die Fahne des Damensport aufrecht und es fehlte nicht viel, sie wäre ins Viertelfinale gekommen. So blieb das anderen vorbehalten und nicht immer waren es die Favoriten, die sich durchsetzen konnten. Volker Schramm, der sich in der Gruppe vor Werner Hager durchgesetzt hatte, wusste sich auch souverän gegen dessen Vereinskameraden Edmund Gratz zu behaupten. Aber es gab in dem Spiel ein paar Bälle, mit denen sein Gegner sehr zufrieden gewesen sein sollte. Siegfried Warter konnte sich gut in Szene und auch gegen Norbert Seibel durch setzen. Im Halbfinale musste er aber anerkennen, dass Volker wieder einmal in einer eigenen Klasse spielte. Es war auch schon einmal ein Finale, doch diesmal trafen Werner Hager und Manfred Jochem im Viertelfinale vielleicht zu früh aufeinander. In vier Sätzen behauptete sich hier Manfred Jochem, dem man die Strapazen der Spiele in der Ü50 nicht anmerkte. Andreas Geiss kam in drei Sätzen gegen einen sich tapfer wehrenden Thomas Schumacher weiter, musste sich dann aber im Halbfinale mit nur einem Satzgewinn gegen Manfred Jochem begnügen. Im Finale standen sich dann zwei Siegertypen des Dreikönigsturniers gegenüber. Volker als jüngerer war Favorit und demonstrierte das auch eindrucksvoll in den ersten beiden Sätzen. Doch in einem der eindrucksvollsten Sätze, die je in einer Seniorenkonkurrenz gespielt wurden und den Manfred Jochem verdient mit 19:17 gewann, zeigte dieser, was er immer noch zu spielen vermag. Nach so einem tollen Satz konnte aber wiederum Volker die Oberhand gewinnen und es gelang ihm eine starke Titelverteidigung. Von dem Satz wurde hinterher noch viel geredet und wir sind sicher, dass er in bleibender Erinnerung ins Dreikönigsturnier eingehen wird. An der Theke war jedenfalls noch genügend Zeit, um ihn ganz ausführlich zu beleuchten.



Senioren-Doppel - Volker Schramm und Norbert Seibel sind Siegertypen

Hier und da einen Satz liegen gelassen, einmal wurde es auch eng und auch andere vielfach erfolgreiche Spieler hatten ihre Erfolgsergebnisse, aber letztlich wurde es ein verdienter Sieg in einer herzlichen Atmosphäre. Es gab nur wenige Doppel, die nach drei Sätzen zu Ende waren. Meist konnte jede Seite zumindest einen Satz für sich verbuchen und hinterher noch schön erzählen, dass mit etwas Glück oder weniger Pech auch ein Sieg möglich gewesen wäre. Herrlich! Nachdem sich Werner Hager und Edmund Gratz im Entscheidungssatz gegen Hermann Hanser und Willi Rosenberger durchgesetzt hatten, konnten sie Volker Schramm und Norbert Seibel lange und erfolgreich Widerstand leisten, ehe diese dann letztlich doch ins Finale einzogen. Dort warteten Friedel Becker und Richard Meiers, die sich zuvor gegen Alois Heinrich und Hans Szczonek behaupten konnten. Die beiden Besseringer waren favorisiert, doch die Kampfkraft von Friedel mit dem taktischen Geschick eines Richard Meiers hatte sich schon zuvor bewährt. Die beiden ersten Sätze waren eng, da boten sich Möglichkeiten für die Außenseiter, aber schließlich und endlich hatten Norbert und Volker doch die besseren Antworten parat und gewannen den erstmals ausgespielten Titel des Senioren-Doppels völlig zurecht.



12. Drei-Königs-Turnier- Stammtisch



Im Jahre 2001 wurden erstmals fünf Personen vom Abteilungsvorstand der DJK Saarlouis-Roden e.V. gemeinsam mit dem Organisationsausschuss "Drei-Königs-Turnier" für den **1. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** ausgewählt. Grund war und ist eine besondere Wertschätzung und langjährige Verbundenheit zum **Drei-Königs-Turnier**.

Schon zum "2. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" schmückte ein Stammtisch-Wimpel den für die Mitglieder reservierten Tisch. Dieser Wimpel wurde gestiftet vom Stammtisch-Mitglied Helmut Schwarz, einem Mitbegründer des "Drei-Königs-Turniers".

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem "Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" mittlerweile an:

Herr Friedrich Becker	Saarlouis Fraulautern
Herr René Cölln	Saarlouis-Roden
Herr Gerd Gessner	Beckingen
Herr Werner Hager	Schmelz-Limbach
Herr Michael Klein	Saarlouis-Roden
Herr Leo Mahr	Völklingen
Herr Siegmund Mathieu	München
Herr Bernd Müller	Saarbrücken
Herr Josef Münzmay	Saarlouis Beaumarais
Herr Norbert Putze	Saarlouis-Roden
Herr Werner Rosar	Dillingen
Herr Stefan Schmitt	Beckingen (+ 11.04.2008)
Herr Karl-Hinz Schreiner	Völklingen
Herr Gerhard Schuhmacher	Kleinbittersdorf
Herr Helmut Schwarz	Saarlouis Fraulautern
Herr Jürgen Thiery	Saarlouis-Steinrausch
Frau Martina Tock	Saarlouis Fraulautern

Seit dem 4. Stammtisch haben wir die Auswahlkriterien dahingehend erweitert, dass auch Personen für unseren Stammtisch ausgewählt werden können, die für die Tischtennis-Abteilung der DJK Saarlouis-Roden e. V. „Besonderes“ geleistet haben und denen ebenso unsere besondere Wertschätzung gilt.

Die ausgewählten Personen werden von der DJK Saarlouis-Roden e. V., Abt. Tischtennis schriftlich darüber informiert, dass sie zum Stammtischmitglied berufen wurden.

Nachlese 2. Tag



33. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Schüler C - Jonah überglücklich

Wenngleich wir mit unserer Jugendarbeit ganz zufrieden sind, kommt es nicht so häufig vor, dass eine Nachwuchskategorie von einem unserer Spieler gewonnen wird. Um so schöner, wenn es dann passiert und wenn die Konkurrenz wie in diesem Fall auch richtig spielstark ist. Vorab soll aber Bliesransbach hervor gehoben werden. Es kamen sowohl der bereits technisch sehr weit entwickelte Landesmeister Lars Fischer als auch die jüngeren Nachwuchstalente - Mädchen wie Jungen - vorbei und demonstrierten eindrucksvoll die engagierte Nachwuchsarbeit, die der Verein seit Jahren betreibt. In den Gruppen konnten sich die vier Topgesetzten erwartungsgemäß klar durchsetzen und auch die meisten Gruppenzweiten sind noch unter den besten zehn der saarländischen Rangliste zu finden. Das Niveau war also sehr zufriedenstellend. Dennoch machte es auch Spaß den Kleinsten zuzuschauen, für die das Dreikönigsturnier das erste richtig große Turnier ihres Lebens war. Ein großes Lob an die Betreuer, die sich ihnen ausnahmslos sehr liebevoll annahmen und bei Niederlagen trösteten und ihre guten Ballwechsel lobten. So baut man sie gut für spätere Aufgaben auf! Im Viertelfinale konnte das beste Mädchen, Elena Selzer, die gegen ihren Vereinskameraden Lennart Schlender spielen musste, diesem sogar einen Satz klauen und bewies, warum sie im Halbfinale der Saarlandmeisterschaften stand. Die übrigen Spiele standen auf gutem Niveau, aber die Topspieler erwiesen sich als zu stark für die Gruppenzweiten. Im ersten Halbfinale zeigte Aaron Emmerich, der Ranglistenerste aus dem Rheinland, über welch großartiges Ballgefühl er verfügt und zwang den gleichfalls sehr begabten, allerdings auch ein Jahr jüngeren Lennart Schlender zu Fehlern. Ein Satz ging in die Verlängerung, aber das Weiterkommen von Aaron war verdient. Recht ausgeglichen ist die Bilanz von Lars Fischer gegen Jonah, wenngleich Lars nach dem Sieg bei den Saarlandmeisterschaften leicht favorisiert war. Die ersten beiden Sätze waren ausgeglichen und auf hohem Niveau und beide konnten jeweils einen gewinnen. Dann riss bei Lars der Faden und wie es in dem Alter noch oft passiert lief dann nichts mehr zusammen. So kam Jonah zu einem schönen Viersatzsieg über einen gleichwertigen Konkurrenten. Wie



auch schon auf einem anderen Turnier standen sich Jonah und Aaron im Finale gegenüber. Über vier ausgeglichene Sätze ging das Spiel, das schon von Taktik geprägt war und schon fast die komplette Technik abdeckte. Am Ende durfte sich Jonah über eine starke Leistung freuen, aber auch die Leistungen aller Jüngsten gehörte in der Breite wie auch in der Spitze mit zum Besten, was es in den letzten Jahren in dieser Kategorie zu sehen gab.

Schüler B - Dreikönigsturnierrevanche für Michael Schwarz

Letztes Jahr musste er gegen den gleichen Endspielgegner eine Altersklasse tiefer sich noch geschlagen geben, in diesem Jahr konnte Michael das Finale für sich entscheiden. Es wurde eine sehr interessante Klasse, da viele der stärksten saarländischen B-Schüler gemeldet hatten und die rheinländischen Gegner ihnen alles abverlangten. Nach den Gruppenspielen gab es einige Überraschungen, mussten sich doch so starke Spieler wie Felix Jahn, Felix Heib, Aaron Emmerich und Lillo Bennardo schon in der ersten KO-Runde geschlagen geben. Im Viertelfinale ging es dann weiter. Michael Schwarz hatte seine liebe Mühe mit Sven Alznauer, Dennis Fischer leistete Michael Fries hartnäckig, aber letztlich



vergeblich Widerstand, Jonah musste gegen Markus Hillen alle Register ziehen und lediglich Marc Weber kam gegen Bastian Scherer zu einem klaren Erfolg, der aber dank seines Gegners auf hohem Niveau zustande kam. Zweimal Rheinland gegen Saarland lauteten die Halbfinalbegegnungen. Im ersten spielte Michael Schwarz stark auf und beschäftigte Michael Fries mit etlichen Topspinserien. Auch sein Aufschlag-Rückschlagspiel erwies sich als reifer. Die vielen Spiele hatten sichtlich an der Konstitution von Jonah gezehrt, es hätte ein sehr gutes Halbfinale werden können. So war er sichtlich ermattet und konnte dem stark aufspielenden Marc Weber nur mühsam Gegenwehr leisten und dieser zog völlig zurecht ins Finale ein. Es wurde ein Spiel zweier richtig guter B-Schüler, beide noch im ersten Jahr, welches auf sehr gutem Niveau von Michael verdient gewonnen wurde.

Schüler A - Oleg Horshkov gewinnt erstmals die A-Schüler

Nicht nur von der Zahl auch von der Qualität her müssen die Spieler der DJK Saarbrücken Rastpohl erwähnt werden. Auch wenn es am Ende nicht aufs Treppchen reichte, haben sie sich gut präsentiert und erwiesen sich als sehr spielstark und gut gerüstet, um das im kommenden Jahr nach zu holen. Im Finale wäre es fast zu einer großen Überraschung gekommen und auch sonst sprechen die vielen abgegebenen Sätze der Besten für eine starke Konkurrenz, bei der es ja auch den ein oder andere unerwarteten Spielausgang gab. Schon im Achtelfinale gab es die ein oder andere überraschende Partie und gleich zwei Gruppenerste mussten sich gegen starke



Zweite geschlagen geben. Eine Runde weiter ging es dann noch mehr zur Sache. Michael Fries spielte großartig gegen Oleg Horshkov und trotzte diesem einen Satz ab. In einem tollen Spiel wies Adrian Loch den bislang so stark aufspielenden Dennis Komarek in die Schranken. Michael Schwarz gelang die größte Überraschung der Runde als er in einem starken Spiel Tobias Hermann schlagen konnte und Leon Thurm musste alles in die Waagschale werfen, um nach fünf hart umkämpften Sätzen Giuliano Lunetta zu bezwingen. Im Semifinale stand Adrian Loch kurz davor, Oleg in den Entscheidungssatz zu zwingen. Mit 20:18 im vierten Satz konnte dieser das gerade noch abwenden. Im zweiten Spiel war es vor allem die größere Schlagkraft, die Leon einen klaren Erfolg gegen Michael einbrachten, wobei dieser technisch keinen Deut schlechter war. Die ersten beiden Sätze des Endspieles gingen an Leon. Realisierte er jetzt, dass er in diesem Spiel eine echte Siegchance hatte und lähmte das seine Hand oder mobilisierte Oleg alle Kräfte? Jedenfalls gelang es ihm, das Spiel zu drehen und knapp mit 11:9 im letzten Satz die Oberhand zu behalten. Viele sehenswerte Spiele in einer starken Konkurrenz, sollten den anwesenden Eltern allen Grund geben, auf ihre Kinder stolz zu sein und viele der Zuschauer zeigten sich wegen der dargebotenen Leistungen schwer beeindruckt.

Schüler-Doppel - Tobias Hermann und Marc Weber spielen groß auf

Beide Finalisten kamen schon in der ersten Runde in Bedrängnis und mussten über die volle Distanz gehen, ehe das Weiterkommen gesichert war. Es spricht für das starke Teilnehmerfeld, das es ihnen wirklich nicht leicht machte und des öfteren kam das favorisierte Doppel nur mit einem blauen Auge davon oder musste sogar vorzeitig die Segel streichen. Adrian Loch und Leon Thurm sowie Johannes Gebel und Thomas Klauck sahen lange Zeit wie die sicheren Finalisten aus, mussten sie sich zwar mühen, kamen letztlich aber doch ohne Satzverlust ins Halbfinale. Beide Male warteten dort jüngere Doppel, die es richtig schwer hatten auf sie. Beide Male kamen diese dann auch weiter. Dreimal waren Marc Weber und Tobias Hermann am Ende des Satzes abgezockert oder etwas glücklicher, dreimal ging der Satz für sie und gegen Adrian und Leon mit 11:9 aus. Ein gleichfalls enges Match lieferten sich Michael Schwarz und Bastian Scherer mit den beiden Wadrillern. Das Spiel wog hin und her. Der vierte Satz brachte mit 16:14 die hochdramatische Entscheidung zugunsten von Michael und Bastian. Im Finale vermochten die beiden Saarländer gut mitzuhalten, aber beide Paarungen konnten einiges in die Waagschale werfen und am Ende war es das Konzer Duo, das den Sieg davon trug und aus einer starken Konkurrenz als würdige Sieger hervorgingen.



2012 kommen Runrig zurück.



Nicht, dass sie wirklich jemals weg gewesen wären, aber nach 18 Monaten Live-Pause werden Runrig 2012 wieder auf Tournee gehen – voller frischer Energie, Ideen und neuer Zielstrebigkeit. Die Auszeit gab den einzelnen Bandmitgliedern die Möglichkeit, viele andere musikalische Wege einzuschlagen und eigene Projekte zu verfolgen und gleichzeitig an neuem Runrig-Material zu arbeiten und die nächste Stufe der beeindruckenden Runrig-Historie zu entwickeln.

Schülerinnen - Mascha Heib trumpft auf

Das ganze Schülerinnenreich war unter der Herrschaft derer von Bliesransbach und Schwarzenholz. Wirklich alles? Nein, gab es da doch eine unentwegte Spielerin aus Altenkessel, die sich dem erfolgreich entgegen stemmte. Laute Töne sind nicht unbedingt Maschas Ding, wie es die Überschrift vielleicht vermuten ließe, jedenfalls nicht, wenn es sich vermeiden lässt. Doch am Tischtennistisch weiß sie genau, worauf es ankommt. Ein klein wenig auf den Spuren einer Amelie Solja wandelnd, stellte Mascha unter Beweis, wie sehr sie die Grundtechniken des Materialspiels bereits verinnerlicht hat. Für Trainer war es eine Freude ihr zuzusehen. Ihre Gegnerinnen waren allerdings weniger erbaut. In der Gruppenphase vermochte Laura Heid es als einzige Spielerin der Konkurrenz gegen Mascha zu gewinnen, trotzdem konnte das ihren Gruppensieg vor Helen Trenz nicht verhindern. In der anderen Gruppe zog Aline Jungmann souverän ihre Kreise. Dahinter ging es eng zu. Letztlich



konnte sich Vikoria Bur nur aufgrund des direkten Vergleiches gegenüber der punkt- und satzgleichen Fabienne Finé durchsetzen. Beide Gruppensiegerinnen setzten sich im Halbfinale dann auch souverän durch und im Finale war Aline eindeutig favorisiert. Doch was bedeutet dies mitunter schon. Fand Aline nie in ihr Spiel oder ließ Mascha das einfach nicht zu? Jedenfalls ging der Sieg in vier Sätzen an die Spielerin, die im Endspiel ihre Möglichkeiten einfach besser ausspielte. Für Mascha ein toller Erfolg, der ihr hoffentlich weiter Auftrieb geben wird. Aline ist dennoch auf einem guten Weg zu einer der besten saarländischen Damen zu werden. Solche Rückschläge können mitunter ja auch helfen, das eigene Spiel zu verbessern.



Mädchen - Starke Vorstellung von Julia Hermann

Durch die Nachmeldung von Andrea Bruckmann kam unsere Setzung ganz schön durcheinander, aber die Mädchen gewannen nochmals an Klasse. Die beiden Mädchen aus Konz zeigten erfrischendes Tischtennis, hatten aber auch durchaus die ein oder andere Gegnerin, gegen die sie sich erst einmal behaupten mussten. Wir haben uns gefreut, dass auch Laila Lemmer, die gegenwärtig hoffentlich nur eine kleine Pause im Tischtennis einlegt, jedenfalls wäre es schön, wenn sie unsern Sport erhalten bliebe, bei uns vorbei geschaut hat und fast wäre Laila noch der Einzige unter die besten Vier gelungen. So blieb es Julia und Andrea vorbehalten im Halbfinale gegen Aline Jungmann und Christine Otto zu spielen. Aline, die in der Gruppe gegen Julia immerhin einen Satz zu gewinnen vermochte, leistete starke Gegenwehr und kam auch von Satz zu Satz besser mit dem druckvollen Spiel Andreas zurecht, doch letztlich setzte sich die Rheinländerin dennoch in drei Sätzen durch. Spannender ging es da im anderen Halbfinale zu. Zweimal ging Christine nach Sätzen in Führung, fünfmal bewies sie, wie exzellent sie mit ihrem Material zurecht kommt, aber Julia ließ sich davon nicht beeindrucken und kam immer sicherer damit zurecht und zog am Ende verdient ins Finale ein. Im Endspiel merkte man beiden Spielerinnen an, dass sie sich gut kennen und Respekt vor der Spielstärke der jeweils anderen hatten. Davon ließen sie sich aber nicht abhalten, selbst mit erfrischendem Offensivdrang ihr Spiel zu suchen und viele Punkte erfolgten durch starke Angriffsbälle. Am Ende gewann Julia ein sehr sehenswertes Finale in vier Sätzen und damit auch erstmals unsere Mädchenkonkurrenz.



4.saar-VV-Cup -

Rouven Niklas und Tobias Walch beweisen Steherqualitäten

"Das ist eine richtig starke Konkurrenz" fasste einer der Besucher, die auch und gerade wegen des saar-VV-Cups bei unserm Turnier vorbei schauten, es treffend zusammen. Sehr angetan zeigte sich das gesamte Publikum und vor großer Kulisse, unterstützt mit lautem Beifall ging es dann schon ab den ersten Runden richtig zur Sache. Immerhin

konnten die besten Nachwuchsspieler in dieser Saison schon in der Regional- und Oberliga Erfahrungen sammeln und sind auch Spitzenspieler ihrer Vereine in der höchsten saarländischen Spielklasse. So harmonierte die großartige Kulisse mit den Leistungen der Akteure prächtig und heraus kam eine tolle Doppelkonkurrenz, die ihresgleichen suchte. Die überzeugenden Finalisten des Schüler-Doppels, Adrian Loch und Leon Thurm, mussten sich schon im ersten Spiel gewaltig strecken, um überhaupt nach fünf Sätzen eine Runde weiter zu kommen. Dann lieferten sie eine Leistung ab, welche die ihres Finales noch übertraf, aber am Ende mussten sie sich Besseringens Besten Aaron Heinz und Max Lex doch knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben. Im Viertelfinale war dann auch für das rheinländische Doppel Tobias Hermann/Maximilian Hermann das Turnier ebenso beendet wie es das auch für das stark eingeschätzte Doppel aus Nordrhein-Westfalen unserer Freunde aus Oberdrees war. Einige der Favoriten wankten, fielen aber nicht. Dies galt nicht für die topgesetzten Rouven Niklas und Tobias Walch sowie Daniel Loiseleux und Florian Trattmig. Diese spielten sich mit starken Leistungen ins Halbfinale, wo es dank überzeugenden Vorstellungen auch gelang, ins Endspiel vorzustoßen. Dabei konnten sowohl Aaron Heinz mit Max Lex als auch Tristan Gläs mit Sebastian Schue mehr als überzeugen, aber die Spielstärke ihrer Gegner war immens und immer wieder fanden sie Lösungen auf die Angriffsbemühungen ihrer Kontrahenten. So wurde das Finale eine rassige Angelegenheit, welche Zuschauer, Betreuer und Spieler gleichermaßen mit sich riss. Die ersten beiden Sätze gingen an Daniel und Florian, die sich dadurch einen bedeutenden Vorteil verschafften. Tobias und Rouven ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Vielmehr schien es so, als würde sie das zusätzlich anstacheln und obwohl sie höheres Risiko gingen, trafen sie mit hoher Genauigkeit. Auch die Rhythmuswechsel zeigten jetzt Wirkung und so manches Mal unterliefen ihren starken Gegnern jetzt vermeintlich leichte Fehler, die jedoch Ausdruck einer aufgehenden Strategie waren. So gelang es ihnen das Spiel zu drehen und unter lautem Jubel am Ende als würdige Sieger einer denkwürdigen Doppelkonkurrenz dar zu stehen. Am Ende wurden bei der Siegerehrung von den Viertelfinalisten aufwärts alle mit schönen Preisen bedacht, die bei einer Jungenkonkurrenz ihresgleichen suchen. Dass dies möglich ist, verdanken wir dem Namensgeber des saarVV-Cups, der mit seinem Engagement auch aktive Jugendförderung betreibt. Selten darf man so vielen jungen und guten Spielern völlig zu recht für ihre starke Darstellungen gratulieren, wie es Peter Gentes tat, der seinerseits den saarländischen Verkehrsverbund bestens vertrat und der Konkurrenz einen mehr als würdigen Rahmen gab.



saarVV-Cup
Doppel für Jugendliche

Sieger

2008 Pascal Naumann / Nils Meier (TTF Besseringen)

2009 Luca Hahn / Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)

2010 Pascal Naumann / Daniel Gissel (TTF Besseringen / TTC Wehrden)

2011 Rouven Niklas / Tobias Walch (TTC Illingen / TTC Lautzkirchen)

Jungen - Tobias Walch krönt starke Turnierleistung

Seit Jahren ist Tobias stets weit vorne dabei. Doch in diesem Jahr konnte er sich nicht nur im saar VV-Cup in die Siegerliste eintragen, sondern wiederholte dies gleich noch einmal im Einzel. Dabei war die Konkurrenz beileibe nicht schwach, sondern bärenstark und bewies das auch während des gesamten Turnierverlaufes. Um so schöner sein Erfolg über ein starkes Feld. Mit Siegen über Oleg Horshkov und Sebastian Schue, der ihm als Einziger einen Satz abzunehmen vermochte, erreichte er das Halbfinale. Dort wartete Florian Trattnig, der seine gute Form eine Runde zuvor mit einem Sieg über den starken Rouven Niklas nachdrücklich unter Beweis gestellt hatte. Doch trotz aller Bemühungen Florians verlief das Spiel recht einseitig. Fast stets wusste Tobias die bessere Antwort und zog verdient ins Finale ein. Im anderen Halbfinale hatte Lukas Kurver mit Siegen über Daniel Loiseleux und im Viertelfinale über Tristan Gläs bewiesen, dass er gleichfalls mit Titelambitionen ins Endspiel ging und es wurde ein gutes Finale. Immer wieder versuchte Lukas seine Angriffe klug vorzubereiten und gewann dann auch oftmals den Punkt, aber noch häufiger konnte Tobias mit starkem passiven Spiel und harten Endschlägen seinerseits zum Erfolg kommen. Es war der gelungene Abschluss eines starken Nachwuchsfeldes, das einmal mehr unter Beweis stellte, wie interessant und facettenreich unser Sport sein kann.



Vorgabeturnier - Souveräner Auftritt von Milan Hetzenegger

Erstmals ging der Titel nach Westdeutschland und einmal mehr war es nicht nur ein großer Spaß, sondern es wurde auch richtig gutes Tischtennis gezeigt. Mit Vertretern aus vier Verbänden war das Turnier auch gut besetzt und einmal mehr war es Oliver Bastian, der schon zu Beginn des Turniers lobend erwähnt wurde. Schon zu Beginn? - das ist selbst für Oliver ungewöhnlich. Da er noch ein Oberligaspiel zu absolvieren hatte, düste er, sobald dies zu Ende war nach Roden und ließ es sich nicht nehmen, trotz hoher Vorgabe und all den Strapazen noch daran teil zu nehmen. Schon in den Gruppen ging es teilweise recht eng zu und mitunter hing das Weiterkommen vom besseren Satzverhältnis ab. Der ein oder andere Favorit zeichnete sich schon dort ab, die ein oder andere Überraschung gab es auch schon in der Gruppenphase. Tim Freitag spielte klasse und hatte bei seiner 15:13-Niederlage im fünften Satz gegen Torsten Stief diesen am Rande einer Niederlage. Auch der in der Gruppe sehr überzeugend aufspielende Leo Wengler scheiterte an diesem eine Runde später. Robert Begri, einer der an diesem Abend so toll aufspielenden Freunde oder Spieler der TuRa Oberdrees erreichte mit starken Vorstellungen das Halbfinale, aber dann musste auch er sich dem unangenehmen Materialspiels des Dudweilers beugen. In der anderen Hälfte überraschte uns das frühe Ausscheiden Michael Kresimons, der für uns eine Art Geheimfavorit war. Wegen der Vielzahl an erfolgreichen Spielern ließ sich auch das Aufeinandertreffen von Karsten Kretzer auf Milan Hetzenegger im Viertelfinale nicht vermeiden. Milan hatte für diesen Abend ein Mario-Gomez-Trikot eines nicht ganz unbekannten, diesmal aber nicht bei uns vertretenen Fussballvereines an und tatsächlich erinnerte so einiges an diesen. Gerade die Torero-Einlage war ein Genuss, wenn sie auch nicht von allen verstanden wurde. Oliver Bastian schaufelte sich weiter, musste sich über knappe Spielstände ins Viertelfinale hangeln, hatte aber bis dahin ordentlich Fahrt aufgenommen und kam dann gegen Christian Servet ungefährdet weiter. Im Halbfinale sah man dann eine tolle Partie zwischen Oliver und Milan, welche letzterer für sich entscheiden konnte. Das Spiel ging über vier Runden und die beiden letzten Sätze entschied der ehemalige Oberdreesser erst in der Verlängerung für sich. Das Spiel machte Spaß, war schön anzusehen und beide Lager unterstützten ihren Favoriten lautstark, doch in einer dem Turnier sehr angemessenen fröhlich-entspannten Stimmung. Vor dem Finale war man sich uneins und es kam Spannung auf. Mitternacht war schon vorüber, konnte Milan zur vorgerückten Stunde dem starken Materialspiel von Torsten etwas entgegen setzen. Wäre seine Technik stark genug, sein Spiel sei stark auf Technik und Spin ausgelegt, nicht unbedingt beste Voraussetzungen für das Spiel gegen Material! Es gab Zweifler, Milan überzeugte sie alle. Klar in drei Sätzen hielt er seinen Gegner in Schach, der hohes Risiko gehen musste, aber gegen sein variables Spiel kein Rezept fand. Mario Gomez mag einen Fan weniger haben, Milan hat sicherlich einige dazu gewonnen.



Nachlese 3. Tag



33. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

20. Bitburger-Cup - Stanislav Horskov siegt an der Seite von Volker Schramm

Schon für die Viertelfinalisten gab es ähnlich wie beim saarVV-Cup schöne Preise, die sich dann immer mehr steigerten und über Bitburger-Liegestühle hin zu den großen Partyfässern samt Zubehör führten. Inzwischen sollte Stanislav selbst ein größeres Volksfest mit seinem Zubehör ausstatten können. Im Jahr zuvor mit Pascal erfolgreich, gelang ihm dies nunmehr auch mit Volker, der kongenial an seiner Seite mit viel Übersicht und Spielwitz zu überzeugen wusste. Das war aber auch nötig, denn mit Andre Forsch und Pascal Naumann stand ein richtig guter Endspielgegner parat, der weitaus besser dagegen hielt, als es das glatte

Endergebnis aussagte. Aber am Ende war es sowohl die reifere Spielstrategie Volkers als auch einige unglaubliche Bälle Stanislavs, die in jedem Satz noch den Ausschlag gaben. Davor schon hatten Andreas und Matthias Bieg einmal mehr auf sich aufmerksam gemacht. Gegen Pascal und Andre führten sie mit 2:1 nach Sätzen, bevor ihre Kontrahenten aus der Regionalliga dann doch die Wende herbei führten und den Finaleinzug sicher machten. Matthias Knopf und David Lamma harmonisierten überaus stark und standen ebenso zurecht im Halbfinale, aber viele ihrer härtesten Bälle kamen wieder zurück und so mussten sie sich an diesem Abend einfach den Besseren geschlagen geben. Mit Nikolas Barrois/Aaron Vallbracht, Tobias Walch/Daniel Gissel und Daniel Scholer/Tristan Gläs standen weitere junge Doppel im Viertelfinale, die noch mitten in der Entwicklung stecken. Das Pfälzer Duo Johannes Wilhelm / Markus Heintz schaltete mit Sascha Treinen / Oliver Bastian ein weiteres sich noch stark entwickeln könnendes Doppel mit Oberligaerfahrung aus und so wurde den Zuschauern einmal mehr guter Sport mit ehrgeizigen Akteuren in entspannter Atmosphäre geboten.



(c) Doreen Haeckel



(c) Doreen Haeckel



(c) Doreen Haeckel

Damen - Nikola Neu legt nach

Einige talentierte Nachwuchsspielerinnen, einige Arrivierte und dazu gute Konkurrenz aus Luxemburg, die Damenklasse war eine vergnügliche Angelegenheit auf hohem Niveau. Nikola revanßierte sich im Finale für die Niederlage in der Gruppe und durfte einmal mehr als verdiente Siegerin die Konkurrenz beenden. Titelverteidigerin Elena Süss wurde hoch gehandelt und als Gruppenkopf gesetzt. Souverän gewann sie diese auch. Doch dahinter gelang Sabine Müller mit dem Sieg über Ann-Katrin Renkes eine große Überraschung. Auch Desirée Klementz und Tina Braun, die in jedem Spiel mindestens einen Satz gewinnen konnte, bewiesen, dass sie mithalten konnten. Die andere Gruppe konnte Nathalie Steichen mit kompromisslosem Angriffsspiel über dem Tisch vor Nikola Neu gewinnen. Auch Maren Hammes zeigte durchaus erfreuliche Aufwärtstendenzen und belegte Platz 3. In der Vorrundenträfen dann wie im Vorjahr Nikola und Elena aufeinander. Doch diesmal war es die Fraulauternerin, die in vier Sätzen das bessere Ende für sich hatte. Im anderen Halbfinale vermochte Sabine Müller durchaus zu überzeugen und wehrte sich nach besten Kräften gegen die Luxemburgerin, die am Ende aber ebenfalls in vier Sätzen die Nase vorn hatte. In der Gruppe war das Spiel nach 5 Sätzen an Nathalie Steichen gegangen, doch im Finale bewies Nikola einmal mehr ihre große Spielübersicht, die schon so manches Spiel zu ihren Gunsten gewendet hatte, sie wurde immer sicherer und bezwang ihre Gegnerin nach drei heiß umkämpften Sätzen letztlich verdient.



DRE- KÖNIGS- TURNIER

Anmeldungen Geschichte Informationen

ONLINE

http://www.djkroden.de

Herren A - Fünfter Turniererfolg für Stanislav Horshkov

Noch ein Sieg fehlt Stan um an die Rekordmarke von Oliver Keiling zu kommen. Trotz starker Vorstellung ist ungewiss, ob er diese erreichen oder gar knacken kann, denn ein starker Nachfolger stünde schon parat. Insgesamt war die Dominanz Besseringens nicht zu gefährden. Sascha Treinen gelang mit seinem Sieg über Andre Forsch noch die größte Überraschung. Er spielte stark und Andre unterliefen ungewöhnlich viele Fehler. Dies zu nutzen muss man aber erst einmal können. Daniel Loiseleux vermochte Stan einen Satz abzunehmen, was als großer Erfolg zu werten ist, denn davon war Matthias Knopf eine Runde später, nachdem er gegen Sascha Treinen gewann, trotz einer starken Turnierleistung weit entfernt. In der unteren Hälfte tankte sich Volker mit Fünf-Satz-Siegen über einen stark aufspielenden Daniel Scholer und den weiter überzeugenden Matthias Bieg ins Halbfinale, das Pascal Naumann nach fünf harten Sätzen gegen Daniel Gissel letztlich ebenfalls verdient erreichte. Dort vermochte Pascal Volker die erste und letzte Einzelniederlage des 33. Dreikönigsturniers beizubringen. Das Finale sah fünf sehr abwechslungsreiche zwischen Pascal und Stanislav. "Es wird von Jahr zu Jahr schwerer" faste der Sieger diese Begegnung gut zusammen, was auch als großes Kompliment für Pascal zu deuten ist, der in der Tat als einer der großen Turniersieger in die Geschichte des Dreikönigsturniers eingehen kann. Insgesamt gab es eine Menge starker Spiele und es gibt auch einige junge Spieler, die noch voll in der Entwicklung stecken. Es wurde mit viel Lust und Leidenschaft gespielt und gekämpft, das ganze auf einem wirklich guten Niveau und wir sind froh, eine solch gelungene Konkurrenz ausrichten zu dürfen.



Herren B - Volker Schramm räumt weiter ab

Viel fehlte nicht und das Endspiel hätte ein ganz anderes sein können. Das spricht für die Qualität des gesamten Feldes, aber auch für die kämpferische Klasse der Endspieleteilnehmer. Am Ende wurde es doch die Neuauflage des letzten Endspieles, was sicherlich auch für die individuelle Klasse von Matthias Knopf und Volker Schramm spricht. In der Form werden beide noch über Jahre spielbestimmend für die Klasse sein können. Für Matthias wurde es so eine Art Steigerungsturnier. Matthias Wunn war ein starker Gegner, den er jedoch recht sicher im Griff hatte. Tristan Gläs nötigte ihm schon einen Satz ab und stand kurz davor einen zweiten zu bekommen. Richtig eng wurde es dann gegen Karsten Kretzer, der mit Manfred Jochem und Florian Trattnig zwei ganz starke Hindernisse mit Bravour aus dem Weg geräumt hatte. Erst in der Verlängerung des fünften Satzes stand der Sieger fest und es hätte also auch gut Karsten sein können. Im Halbfinale hatte er dann sein nächstes Herzschlagspiel. Tobias Walch, der mit Johannes Wilhelm und Markus Heintz zwei richtig starke Gegner bezwingen konnte, lieferte ihm ein ähnlich knappes Match, welches ganz knapp im fünften Satz für den Altenwalder ausging. Durch die Nachmeldung musste Christian Gauer als 63. Spieler der Konkurrenz gleich gegen Volker ran. Das machte er gar nicht schlecht und konnte dem Routinier sogar einen Satz abluchsen. Danach waren unter anderem Andreas Geiss und Patrick Philippi, welche in der C-Klasse bewiesen, wie gut sie in Form waren, starke Aufwärmgegner, aber bis ans Letzte konnte keiner der beiden ihn fordern. Dies sollte aber noch kommen. Es stand das Duell zweier bereits feststehenden Sieger des 33. DKTs bevor. Die ersten beiden Sätze gegen Milan Hetzenegger konnte Volker in beeindruckender Manier für sich entscheiden. Doch es spricht für seinen jüngeren Kontrahenten, dass er noch einmal zurück kam. Er verfügt über ein großartiges Ballgefühl und echte Steherqualitäten, was ihm nicht nur im Vorgabeturnier, sondern auch bei den Siegen über gute Leute wie Kai Werner und Daniel Loiseleux weitergeholfen hat.



Nach Sätzen kam es zu einem Gleichstand. Jetzt hatten beide nicht nur die Zuschauer für sich, sondern liefen beide zu richtig großer Form auf und zeigten ein klasse Spiel. Hin und her wog es, doch beim Stande von 8:8 war es dann Volker, der die letzten Punkte machte und auch an seinem lauten Jubel konnte Milan erkennen, dass er ihm alles abverlangt hatte. Auch das Finale war gut, hier standen zwei echte Typen am Tisch und hatten Spaß. Doch irgendwie machte immer Volker die entscheidenden Punkte. Vielleicht wäre es in der Verlängerung des dritten Satzes noch einmal gekippt, aber so weit ließ es Volker gar nicht erst kommen und so gelang ihm eine starke Titelverteidigung.

Herren C - Matthias Bieg ist wieder da

Sicher, Matthias war auch in seiner fränkischen Zeit nie ganz weg aus dem Saarland. Doch jetzt, kurz nach seiner Spielberechtigung für Rimlingen/Bachem zeigt er sich besser denn je. Dabei war die Konkurrenz nicht von schlechten Eltern und das Feld auch durch die Meldungen der TuRa Oberdrees und deren Freunde nochmals verstärkt. Tim Freitag überraschte schon, als er im Achteelfinale Werner Hager aus der Konkurrenz warf. Noch früher traf es den letztjährigen Herren-D-Sieger und Aufsteiger auf die Landesebene, Stefan Bourdonné, der sich schon in der ersten Runde Christoph Schumacher geschlagen geben musste. Auch Max Barth hatte gegen Robert Begri schon zu Beginn das Nachsehen. Tobias



Hermann unterlag Pascal Büttner und so erging es noch einigen anderen, die auf Spieler Westdeutschlands trafen. Es war starke Konkurrenz zugegen. Bis zum Viertelfinale beeinflusste das die Kreise von Patrick Philippi nicht. Ohne Satzverlust zog er mit Siegen u. a. auch gegen Material durchaus nicht chancenlosen Frank Schmidt ein und stoppte dort den Siegeszug von Christoph Schumacher deutlich. Sehr viel schwerer tat sich da Andreas Geiss, der gegen den starken Robert Begri knapp im fünften Satz gewann. Es sah nicht viel danach aus, als würde Andreas zum ersten Mal gegen Patrick gewinnen können. Doch mit einer seiner besten Vorstellungen gelang ihm das wirklich Unerwartete und er konnte erstmals nach vier schweren Sätzen gegen den Sieger des Vorjahres gewinnen und zog überglücklich ins Finale ein. Dort wartete Matthias Bieg, der seinerseits mit Siegen u. a. über Andreas Haas und im Viertelfinale über Julien Pistorius bewiesen hatte, dass er völlig zu Recht das Endspiel erreicht hatte. Im Spiel selbst, das knapp war, kontrollierte Matthias zumeist das Geschehen und ließ Andreas nur selten zu seinen spektakulären Angriffen kommen. Auch machte er nur wenige Fehler und so gelang es Kämpfer Andreas nur selten, sein Spiel aufzuziehen. Meist musste er, wenn auch auf hohem Niveau reagieren und so durfte sich Matthias in einem starken Finale am Ende durchaus verdient über seinen

Herren D - Maximalian Barth kämpft und siegt

Mit Max gewinnt einer der jüngsten Spieler eines der besten Endspiele. Meist bedarf es einer Besonderheit, um das Herren-D zu gewinnen. Sei es ein höherklassiger Spieler, der seinem Verein zuliebe tiefer spielt, sei es ein ausgefuchster Materialspieler oder sei es ein sich rasch entwickelnder Jugendspieler, für den das eine Sprosse in der steil nach oben angestellten Leiter ist. Ob der Weg von Max wie schon der von anderen Siegern der Herren-D bis hin in die Oberliga führen wird, muss abgewartet werden. Gute Anlagen sind aber bei ihm zweifelsohne vorhanden. Besonders erwähnt sei hier Reisbach/Nalbach, die in voller Mannschaftsstärke angetreten sind und sich als funktionierende Einheit präsentiert haben. Das ist unser



Turnier ja auch: Ein guter Test für die anstehenden Aufgaben der Rückrunde. Nach der Gruppenphase brachte die KO-Runde schnell zu Beginn die ersten Überraschungen. So konnte z. B. Daniel Treinen Roger Röhrig in fünf Sätzen bezwingen. Im Viertelfinale ging es knapp zu. Da war der Sieg von Frank Schmidt gegen Claudio Calgagno noch einer der klarsten, wenngleich es vom Niveau her sicherlich mit das Beste der vier Entscheidungen war. Dreimal ging es in den Entscheidungssatz. Ein Kuriosum dabei: Jedesmal gewann der Spieler, der zu Beginn mit zwei Sätzen in Rückstand geraten war. Steherqualitäten zeigten also Oliver Köhn gegen Yannick Motz, Max gegen Friedel Becker und Daniel Treinen, der Toni Bartz niederrang. Nach den knappen Ausgängen waren die Halbfinalspiele verwunderlicherweise eine klare Sache. Frank konnte sich ebenso deutlich gegen Oliver durchsetzen wie es auch Max gegen Daniel gelang. In einem sehr wechselhaften Finale bewiesen beide, dass sie zurecht dort standen. Frank ging 2:1 nach Sätzen in Führung, Max glich aus und entschied den Entscheidungssatz nach furiosem Start deutlich für sich. Gekämpft wurde in dieser Kategorie ebenso wie später in der A-Klasse oder bei den Damen. Will man wissen, warum Tischtennis als Breitensport nach wie vor so erfolgreich ist, muss man verstehen, warum auch und gerade in der Herren D mit so viel Begeisterung unserem Sport nachgegangen wird.

Conditions de participation

1. Est valable le règlement de jeu du DTTB (Deutscher Tischtennis Bund - Fédération Allemande de tennis de Table).
2. Pour toutes les catégories, les parties se déroulent au meilleur des 3 manches gagnées suivant le système KO-simple.
3. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.
4. Le gagnant de chaque rencontre est tenu de déposer la feuille de match et la balle à la direction de tournoi.
5. Pour toutes les classes de junior et cadette: jouez dans un maximum de deux classes d'âge possible.
6. Le perdant doit arbitrer l'un des matches suivants d'une rencontre.
7. Les matchs se déroulent sur appel; après le troisième appel le joueur est rayé de la liste du tournoi.
8. Le tournoi est agréé par le STTB (Saarländischer Tisch Tennis Bund = Ligue de Sarre de Tennis de Table).
9. **Les inscriptions doivent se faire par écrit enregistrés au plus tard le 03 janvier 2012 à 12:00 h.**
10. Les vétérans qui jouent dans une catégorie seniors seront sélectionnés dans leur catégorie respective selon un tableau spécifique.
(Sous réserve de modification)

Teilnahmebedingungen

1. Es gilt die Wettspielordnung des DTTB, mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
2. In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
3. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
4. Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
5. Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.
6. Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
7. Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
8. Das Turnier ist am 08. November 2011 vom STTB genehmigt worden.
9. **Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum 03.01.2012, 12.00 Uhr schriftlich vorliegen.**
10. Seniorenspieler/innen, die in Aktivenkonkurrenzen starten, werden nach einem gesonderten Schlüssel ausgehend von ihrer jeweiligen Klassenzugehörigkeit den Aktivenklassen zugeteilt.
(Änderungen vorbehalten)

Fragen Sie jetzt nach dem
aktuellen Zinsangebot in Ihrer
Sparkasse. Es lohnt sich!



Lässt Wünsche wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen und schnelle Bearbeitung

 **Kreissparkasse
Saarlouis**

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.ksk-saarlouis.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Rein ins Erlebnis!

Mit Ihrem **Saarland-/Rheinland-Pfalz-Ticket**.
1 Person für 21 Euro und nur **4 Euro*** je Mitfahrer.

Mit uns zu den schönsten Ausflugszielen in der Region.

- Bis zu 4 Personen günstig mitnehmen.
- Vorteil für Eltern/Großeltern (1 oder 2 Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren fahren kostenlos mit.
- Montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr.
- **Neu*:** Mit dem Saarland-/Rheinland-Pfalz-Ticket Nacht fährt 1 Person für 17 Euro und jede weitere Person für nur 4 Euro (max. 4 Mitfahrer). So. bis Do. von 18 bis 6 Uhr des Folgetages, am Freitag und Samstag sogar von 18 bis 7 Uhr des Folgetages gültig.
- Weitere Informationen, Tickets und Ausflugstipps unter www.bahn.de/saarland

Die Bahn macht mobil.

* Gültig ab 11.12.2011



Wir fahren für:

